

De Rozenhof in Lottum – ein Seelenort zwischen Rosenduft und Stille

13. Juli 2026



Es gibt Orte, die man besucht, um etwas zu sehen. Und es gibt Orte, die man besucht, um wieder bei sich anzukommen. De Rozenhof im niederländischen Lottum, nur einen Katzensprung von der deutschen Grenze entfernt, gehört zur zweiten Kategorie. Mitten im historischen Dorfkern, direkt am Marktplatz, öffnet sich ein Garten, der weit mehr ist als eine Sammlung schöner Blumen – er ist ein Ort, an dem die Zeit langsamer zu gehen scheint.

Ein Dorf, das für seine Rosen lebt

Lottum trägt nicht ohne Grund den Beinamen Rozendorp, Rosendorf. Schon seit den 1920er-Jahren wird hier die Rose gefeiert, mit Festen, die Generationen überdauert haben und bis heute in Form des großen Rosenfests weiterleben. Die Blume ist hier keine Dekoration, sondern gewachsene Identität – verwurzelt in der Geschichte des Ortes und sichtbar in nahezu jeder Straße, wenn im Sommer die Rosenfelder rund um das Dorf zu blühen beginnen.

Mitten in diesem Dorf liegt De Rozenhof: ein Garten, ein Wissenszentrum und ein kleines Museum in einem, getragen fast ausschließlich von ehrenamtlichem Engagement. Die Nähe zum jahrhundertealten Schloss De Borggraaf, das von den Beeten aus gut zu sehen ist, gibt dem Ganzen eine zusätzliche stille Tiefe.

Warum dieser Ort etwas mit der Seele macht

Man muss kein Rosenkenner sein, um hier zu spüren, dass etwas Besonderes passiert. Es ist die Kombination aus mehreren Dingen, die De Rozenhof zu einem Seelenort machen:

Die bewusste Langsamkeit. Der Garten wird ohne Pflanzenschutzmittel gepflegt, im biologischen Gleichgewicht mit seiner Umgebung. Diese Haltung – Wachstum zulassen, statt es zu erzwingen – überträgt sich unweigerlich auf die eigene innere Uhr. Wer durch die Rosenbeete geht, verlangsamt automatisch den Schritt.

Die Fülle an Farbe und Duft. Ab Juni stehen unzählige Rosensorten in voller Blüte. Sich einfach nur hindurchtreiben zu lassen, ohne Ziel, nur dem Duft und den Farbverläufen folgend, wirkt fast meditativ.

Der Perspektivwechsel im Museum. Die Ausstellung erzählt nicht nur botanische Fakten, sondern auch, welche kulturelle und religiöse Bedeutung die Rose über Jahrhunderte hinweg trug. Das erdet – man erkennt, dass die eigene Faszination für diese Blume Teil einer sehr viel größeren menschlichen Geschichte ist.

Die Gastfreundschaft der Ehrenamtlichen. De Rozenhof lebt von Menschen, die aus echter Leidenschaft dort sind. Diese Wärme spürt man in jedem Gespräch – sie macht aus einem Gartenbesuch eine echte Begegnung.

Ein Nachmittag für die Seele – so gelingt es

Ankommen ohne Plan. Einfach durch die Beete schlendern, die Rosen nach Blattfarbe oder Duft entdecken, ohne festes Programm.

Im Wissenszentrum verweilen. Bei einer Rosenspezialität auf der überdachten Terrasse sitzen und dem Gartenblick folgen.

Die Sonderausstellung besuchen. Sie wechselt regelmäßig und wirft jedes Mal ein neues Licht auf die Geschichte von Rose und Dorf.

Weiterziehen zu Fuß oder per Rad. Von De Rozenhof starten markierte Wander- und Radrouten, etwa der Rozenhofpad, die tiefer in die stille Landschaft rund um die Maas führen.

Die Fähre nehmen. Von Lottum nach Lomm übersetzen und weiter zu den Schlossgärten von Arcen oder in den Nationalpark De Maasduinen wandern – ein Tag, der sich wie eine kleine Reise zu sich selbst anfühlt.

Praktische Hinweise

De Rozenhof ist von Mai bis Oktober geöffnet, die volle Blütenpracht entfaltet sich ab Juni. In den Wintermonaten öffnet der Garten nur sonntags für einige Stunden. Der Eingang befindet sich direkt am Marktplatz von Lottum. Wer bewusst Ruhe sucht, kommt am besten an einem Wochentag am frühen Nachmittag – dann gehört einem der Garten fast allein.

Ein Ort, der bleibt

Was De Rozenhof so besonders macht, ist nicht die schiere Zahl an Rosen. Es ist die Haltung dahinter: Geduld, Hingabe und der Respekt vor etwas, das man nicht beschleunigen kann. Wer sich darauf einlässt, nimmt oft mehr mit als ein paar schöne Fotos – nämlich das Gefühl, für einen Nachmittag ganz bei sich gewesen zu sein.

Hier ein paar Impressionen vom Rozenhof:
